

krähet, sehr scharf, und in tausend Stücken zusammenhauen. Mittags werden sie wieder ganz gesund, und gehen durch 50 Pforten zur großen Göttertafel, um in der Gesellschaft zu speisen. Der fünfte Ort ist Naßron, wo die Verdammten ewig leiden müssen. Nistelheimur ist ein höllischer Ort, wo nach Aussage der alten Schweden und Dänen ein schöner nordischer Teufel, Namens Utgardalooke sammt seiner Gattinn, Midgardische, die Verdammten ewig plagen. Dieses höllische Ehepaar hat auch noch zwey von seinen Kindern zu Gehülffen, nemlich den Wolf Feuris, und einen giftigen Wurm, welche sie dabey fleißig und aus allen Kräften sekundiren.

Gottheiten der alten Deutschen,
Wenden, Preußen, Sachsen, Cimbern,
Gothen, Slaven, Ostiaken,
Russen, und Türken.

Anfänglich beteten die ältesten Deutschen, bloß einen ewigen Gott an, der wegen seiner Größe in keinen Tempel eingeschlossen werden konnte; nach der Zeit aber nahmen sie verschiedene Götter an. Der größte war, Tuisko, welcher für den ältesten Götzen oder wohl gar für den Stammvater der Deutschen gehalten wird. Auch Theut oder Thot war